

Schulnachrichten.

I. Uebersicht über den behandelten Lehrstoff.

Der Unterricht ist durch den amtlichen Lehrplan geregelt. Wir beschränken uns an dieser Stelle auf die Mitteilung des fremdsprachlichen Lesestoffes und der Aufsatzthematata.

A. Der fremdsprachliche Lesestoff.

1. Lateinisch.

- IV. Cornelius Nepos: Miltiades, Themistokles, Aristides, Alcibiades, Epaminondas; Phaedrus, ausgewählte Fabeln.
- IIIb. Caesar, de bello Gallico, I, II, III in Auswahl. Ovid, Metamorphosen: Midas, Philemon und Baucis, Daedalus und Icarus.
- IIIa. Caesar, de bello Gallico, IV (Auswahl), V, VI; VII in Auswahl. Ovid, Metamorphosen: Philemon und Baucis, Niobe, Phaëthon (in Auswahl).
- IIb. Cicero, in Catilinam I, pro rege Deiotaro. Vergil, Aeneis, Buch I—IV in Auswahl. Livius, ausgewählte Abschnitte aus I, II, XXI.
- IIa. Cicero, de imperio Cn. Pompei; Livius, XXI und XXII in Auswahl; Vergil, Aeneis, Auswahl aus VII, IX, X, XII.
- Ib. Cicero, in Verrem IV, Auswahl. Tacitus, historiae IV, V, Auswahl. Horaz, Oden, Auswahl aus I—IV.
- Ia. Tacitus, Germania. Horaz, Oden, Auswahl; — Satiren, I, 1, 9; II, 5. Cicero, Tusculanen I, Auswahl.

2. Griechisch.

- IIIa. Xenophon, Anabasis I; Homer, Odyssee I, 1—200.
- IIb. Xenophon, Anabasis, II, III; Homer, Odyssee, I, IV, VI, XI.
- IIa. Homer, Odyssee, XIII—XXIV in Auswahl. Herodot, I—VIII in Auswahl.
- Ib. Homer, Ilias I—XII, Auswahl. Thukydides VI und VII, Auswahl.
- Ia. Sophokles, Antigone; Ilias, XIII—XXIV, Auswahl; Plato, Apologie, Krito.

3. Französisch.

- IIb. Michaud, Histoire des croisades, II.
- IIa. Kron, Le petit Parisien, IV, V, IX. Krollick, Contes modernes (Auswahl), I.
- Ib. Ponsard, L'honneur et l'argent; Margueritte, Le désastre; Voltaire, Le siècle de Louis XIV, chap. 7—9.
- Ia. Béranger, Ausgewählte Lieder; Molière, Les fourberies de Scapin; Corneille, Le Cid; Guerre de 1870, Abschnitte aus Chuquet, Hérisson, Doussaint.

4. Englisch.

- Macaulay, The Duke of Monmouth, S. 1 bis 50.

B. Die deutschen Aufsätze.

(Zum teil in der Schule angefertigt).

- IV. Der Olymp. — Polykrates von Samus. — Das delphische Orakel. — Artemisium. — Die Kämpfe von Thermopylae. — Das Erkennen (Schilderung nach dem gleichnamigen Gedicht). — Das Lied vom braven Mann (Inhaltsangabe, Kl. A.) — Aristides (Lebensabriss nach Cornelius Nepos). — Andreas Hofer (Kl. A.) — Wodurch wurden die Burgunder vor ihrer Fahrt nach dem Hunnenlande gewarnt?
- IIIb. Wie unterstützte Orgetorix die Auswanderungsgelüste der Helvetier? — Das Glück von Edenhall. — Die geschichtliche Grundlage des Gedichtes „Das Grab im Busento“. — Karls des Grossen Persönlichkeit. — Wie steuerte Caesar vor dem ersten Zusammentreffen mit den Germanen der Mutlosigkeit seiner Soldaten? — Die Ausbildung des sächsischen Heerbannes unter Heinrich I. — Ottos II Zug nach Paris. — Wie schildert Uhland in seiner Ballade „Bertran de Born“ die Macht des Gesanges? — Gedankengang in Uhlands Ballade „Des Sängers Fluch“. — Welche Hindernisse boten sich den Kreuzfahrern auf ihren Zügen?
- IIIa. Die Pflanzenwelt im Frühling. — Das mittelalterliche Haus. — Der Ueberfall der Eburonen auf das Lager der Centurionen Titurius und Cotta (Klassenaufsatz) — Das Abendmahl von Lionardo da Vinci. — Die Sitten der alten Deutschen. — Der Zug des jüngeren Kyros durch Kilikien (Klassenaufsatz). — Wie wird eine Eisenbahn gebaut? — Deutsche Sagen in Goethes Balladen. — Ueber die Niobesage. — Handel und Plantagenbau in den deutschen Kolonien. (Klassenaufsatz).
- IIb. Auf welche Weise ist Ciceros erste Catilinarische Rede entstanden? — Welche Lehre enthält das Gedicht „Kassandra“ von Fr. v. Schiller für den sterblichen Menschen? — Warum trugen die Truppen Napoleons I. im Jahre 1806 bei Jena und Auerstädt den Sieg davon? — Welche Gründe veranlassten den Helden der Schillerschen Romanze „Der Kampf mit dem Drachen“, das Verbot des Ordensmeisters unberücksichtigt zu lassen? — Welchen Eindruck erhalten wir von dem Helden des Schillerschen Dramas „Wilhelm Tell“ gleich im ersten Aufzuge der Dichtung? — Worin besteht im zweiten Aufzuge des Schillerschen Dramas „Wilhelm Tell“ die Steigerung der Handlung? — Welche Folgen hatte der Kriegszug des Perserkönigs Darius I gegen die Skythen für ihn und seine nächsten Nachkommen? (Klassenaufsatz). — Welchem Zwecke dient die Armgardscene in dem vierten Aufzuge des Schillerschen Dramas „Wilhelm Tell“? — Welche Umstände führten im Verlaufe des peloponnesischen Krieges für Athen die Katastrophe herbei?
- IIa. Wem nicht zu raten ist, dem ist nicht zu helfen. — Die Exposition im Nibelungenlied. — Welche Folgen hat es für das Nibelungenlied, dass die Verlobung Siegfrieds mit Brunhilde nicht beibehalten ist? — Welche Gründe veranlassten Cicero für den Gesetzesvorschlag des C. Manilius einzutreten? — *Μηδένα εἶναι τῶν ζωόντων ἄλβιον*. — Walther von der Vogelweide. — Wodurch erklärt sich das Aufblühen der deutschen Dichtkunst im 12. Jahrhundert? — Welches Zeitbild erhalten wir aus den Dichtungen Walthers von der Vogelweide? — Wodurch wird in Schillers Drama das Mitleid mit der Königin Maria erweckt? — Der Plan Mortimers.
- Ib. Wie idealisiert der Dichter? — Welche Ursachen bedingten den Verfall der deutschen Dichtkunst im 17. Jahrhundert? — *In maxima fortuna minima licentia*. — Ueber den Charakter der Königin Elisabeth in Schillers Maria Stuart. — Wie erklärt sich der starke Eindruck, den Klopstocks Dichtungen auf dessen Zeitgenossen machten? — Die Handlung im ersten Akt von Shakespeares Koriolan. — Minna von Barnhelm, ein deutsches Lustspiel. — Ueber einige Eigentümlichkeiten der Balladendichtung bei Schiller und Goethe. — Was erfahren wir aus Lessings Laokoon über die Geschichte der alten Kunst? — Warum hatte das 1767 in Hamburg gegründete Nationaltheater einen so kurzen Bestand?
- Ia. Die Verknüpfung der Handlung im ersten Aufzuge von Schillers Verschwörung des Fiesco zu Genua. — Die Exposition in Sophokles Antigone. — Nur der Starke wird das Schicksal zwingen, wenn der Schwächling untersinkt. — Wie weit führt Schiller in den „Piccolomini“ die Handlung des Dramas? — Das Lied von Patroklos (Ilias 16). — Das astrologische Motiv in Wallensteins Tod. — Der Schauplatz der in der Ilias erzählten Kämpfe. — Was waren die Gründe für die kühle Aufnahme von Goethes Schauspiel „Iphigenie“ (1787) (Prüfungsaufsatz).

II. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

(Für die oberen Klassen werden die erforderlichen Textausgaben, soweit die Lektüre wechselt, jedesmal besonders bezeichnet.)

1. Sexta.

- Religion:** Schäfer, Biblische Geschichte I. Hessisches Gesangbuch.
(**Bemerk.:** Der Ladenpreis des Gesangbuchs mit Noten (in einfachem Einband) ist vom 1. Jan. 1902 an auf Mk. 0,80 herabgesetzt; es wird deshalb den Schülern, namentlich von V aufwärts, die Anschaffung dieses Gesangbuches empfohlen.)
- Deutsch:** Kohts, Meyer u. Schuster, Deutsches Lesebuch für VI.
Andrä u. Hoffmann, Kleine Sagenkunde.
Lattmann, Grundzüge der deutschen Grammatik.
- Latein:** H. Schmidt, Elementarbuch der lat. Sprache. I. Teil.
Holzweissig, lat. Schulgrammatik.
- Rechnen:** Reeb, Rechenbuch I. Kursus.
- Geographie:** A. Hummel, Anfangsgründe der Erdkunde. Halle a. S. Anton.
Debes, Atlas für die mittl. Unterrichtsstufe.
- Naturgesch.:** Baenitz, Leidfaden Ausg. A.
Gesang: Becker u. Kriegeskotten, Schulchorbuch für VI.

2. Quinta.

- Religion:** wie in VI.
Deutsch: Kohts, Meyer u. Schuster, Deutsches Lesebuch für V. Sonst wie in VI.
Latein: H. Schmidt, Elementarbuch der lat. Sprache. II. Teil.
Holzweissig, s. VI.
- Geographie:** (für Neueintretende) A. Supan, Deutsche Schulgeographie. Gotha. Perthes.
- Rechnen u. Naturgeschichte:** wie in VI.
Gesang: Heim, Sammlung von Volksgesängen für den gemischten Chor.

3. Quarta.

- Religion:** Schäfer, Biblische Geschichte II. Katechismus Luthers mit Spruchbuch von Euler.
Hessisches Gesangbuch (vergl. Bem. bei 1.)
- Deutsch:** Kohts, Meyer u. Schuster, Deutsches Lesebuch für IV. Sonst wie in VI.
- Latein:** Müller, De viris illustribus. Auswahl aus den Fabeln des Phaedrus. (B. G. Teubner.)
Müller, Uebungsbuch z. Uebersetzen a. d. Deutschen ins Lat. für IV.
Holzweissig s. VI.
- Französisch:** Ploetz, Elementarbuch, Ausg. B.
- Rechnen:** Reeb, Rechenbuch 2. Kursus.
- Geschichte:** Jäger, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in alter Geschichte.
- Geographie:** wie in V.; **Naturgeschichte:** wie in VI.
Gesang: wie in V.

4. Untertertia.

- Religion:** wie in IV.
Deutsch: Kohts, Meyer u. Schuster, Deutsches Lesebuch für IIIb.
Lattmann s. VI.

Latein: Caesar, de bello Gallico, für den Schulgebrauch herausg. v. J. Prammer (Freytag).
Ovids Metamorphosen von Fickelscherer Text B nebst Wörterbuch (Teubner) für Neueintretende.

Holzweissig s. VI.

Otto Lutsch, Lateinisches Lehr- u. Uebungsbuch für Gymnasial-Tertia u. Untersekunda, I. Teil. Leipzig, Velhagen u. Klasing.

Griechisch: Dr. Otto Kohl, Griech. Lese- u. Uebungsbuch I. Halle a. S. Buchhandlung des Waisenhauses.

Gerth, Griech. Schulgrammatik.

Französisch: wie in IV.

Mathematik: Bardey, Aufgabensammlung.

Geschichte: D. Müller, Deutsche Geschichte.

André-Putzger, Geschichtsatlas.

Geographie: wie in V.

Debes, Kirchhoff u. Kropatscheck, Schulatlas.

Naturgesch. u. Gesang: wie in V.

5. Obertertia.

Religion: Biblisches Lesebuch von Schäfer u. Krebs II. Katechismus u. Gesangbuch wie in IIIb.

Deutsch: Kohts, Meyer u. Schuster, Deutsches Lesebuch für IIIa.
Lattmann s. VI.

Latein: Lutsch, zweiter Teil. Sonst wie in IIIb.

Griechisch: Xenophon, Anabasis von Hug (Teubner.)
Homer, Odyssee von Dindorf-Hentze I. Teil (Teubner.)

Kohl, Uebungsbuch II (vgl. IIIb.)

Gerth s. IIIb.

Französisch: Ploetz, Uebungsbuch, Ausgabe B nebst Sprachlehre.

Mathematik, Geschichte, Geographie, Naturgeschichte u. Gesang: wie in IIIb.

6. Untersekunda.

Religion: Biblisches Lesebuch s. IIIa. I. Teil.
Schäfer, Lehrbuch der ev. Religionslehre III. Teil.

Latein: Holzweissig s. VI.

Griechisch: wie in IIIa.

Französisch: Ploetz s. IIIa.

Mathematik: wie in IIIb.

Geschichte: Müller s. IIIb.

Herbst, Historisches Hilfsbuch I. Teil.

Putzger s. IIIb.

Physik: Sumpf, Schulphysik.

Geographie u. Gesang: wie in IIIb.

7. Obersekunda.

Religion: Griech. Neues Testament von Nestle (Stuttgarter Bibelgesellschaft.)
Schäfer s. IIb.

Deutsch: Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch für IIa.

Kluge, Geschichte der deutschen Nationalliteratur.

Latein: Holzweissig s. VI.

Griechisch: Homer, Odyssee von Dindorf-Hentze II. Teil (Teubner.)
Gerth s. IIIb.
Französisch: Ploetz s. IIIa.
Mathematik: Bardey s. IIIb.
Pitz, Vierstellige Logarithmentafel.
Physik: wie in IIb.
Geschichte u. Geographie: wie in IIb.
Gesang: Heim, Sammlung von Volksgesängen für den Männerchor.

S. Unterprima.

Religion: wie in IIa.
Deutsch: Kluge s. IIa.
Lateinisch: Horatius, Oden u. s. w. von Schimmelpfeng (Teubner.)
Holzweissig s. VI.
Griechisch: Homer, Ilias von Dindorf-Hentze I. Teil (Teubner.)
Gerth s. IIIb.
Französisch: Ploetz s. IIIa.

Englisch: Tendering, Lehrbuch der engl. Sprache.
Hebräisch: Hollenberg, Hebr. Schulbuch. Hebr. Bibel.
Mathematik: wie in IIa.
Geschichte: Herbst, Historisches Hilfsbuch II. Teil.
Putzger s. IIIb.
Physik: wie in IIb.
Geographie u. Gesang: wie in IIa.

9. Oberprima.

Religion: wie in IIa.
Deutsch: Kluge s. IIa.
Latein: Horatius wie in Ib.
Holzweissig s. VI.
Griechisch: Homer, Ilias von Dindorf-Hentze II. Teil (Teubner.) Gerth s. IIIb.
Französisch: Ploetz s. IIIa.
Geschichte: Herbst, Historisches Hilfsbuch III Teil.
Putzger s. IIIb.
Englisch, Hebräisch, Mathematik, Geographie, Physik u. Gesang: wie in Ib.

Anmerkung. Die Schüler werden ausdrücklich davor gewarnt, die in den vorhergehenden Klassen gebrauchten Lehrbücher und Schriftstellertexte voreilig wegzugeben.

III. Personalbestand.

A. Das Lehrerkollegium.

Direktor *Dr. Balsler.*
Professor *Dr. Wetzell,* Oberlehrer.
Professor *Dr. Roeschen,* „
Professor *Becker,* „
Kullmann, „
Dr. Keller, „
Dr. Roth, „
Osswald, „
Dr. Schmidt, „
Bergheimer, Lehrer am Gymnasium.
Buxmann, Lehramtsassessor.
Nebel, 1. Stadtpfarrer.
Volp, 2. Stadtpfarrer.
Hotz.

B. Rechner: *Schreiner.*

C. Schuldiener: *Göbel.*

IV. Die Unterrichtsverteilung.

Namen der Lehrer.	Klassenführung.	Die Klassen									Stunden- zahl	
		Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI		
<i>Balsler</i>	Ia	6 Griech. 3 Deutsch 3 Gesch.	2 Horaz									14
<i>Wetzell</i>	IIIa	3 Deutsch			1 Zeichnen		6 Griech. 7 Latein 2 Deutsch 1 Zeichnen	1 Zeichnen				21
<i>Roeschen</i>		3 Französ.	3 Französ.	3 Französ.	3 Französ.	3 Französ.	3 Französ.	5 Französ.				23
<i>Becker</i>	IIa		3 Gesch.	6 Griech. 7 Latein 3 Deutsch		3 Gesch. u. Geogr.						22
<i>Kullmann</i>	IIb				6 Griech. 7 Latein 3 Deutsch 3 Gesch.				4 Deutsch			23 dazu Schüler- bibliothek.
<i>Keller</i>		4 Math. 2 Physik	2 Physik	4 Mathem. 2 Physik	2 Physik	2 Turnen	4 Mathem.					24
<i>Roth</i>			4 Math. 2 Englisch		4 Math.	4 Mathem. 2 Naturk.	2 Naturk.	4 Rechnen 2 Naturk.				24 dazu Lehrer- bibliothek
<i>Osswald</i>	Ib	7 Latein	6 Griech. 5 Latein	2 Turnen				2 Gesch.				22
<i>Schmidt</i>	IIIb			3 Gesch.			6 Griech. 7 Latein 2 Deutsch 2 Gesch.					24 dazu Schüler- bibliothek
<i>Bergheimer</i>				2 Singen			1 Geogr.	2 Geogr. 2 Zeichnen	4 Rechnen 2 Naturk. 3 Geogr.	3 Rechnen 2 Geogr. 2 Naturk. 1 Singen		26
<i>Buzmann</i>	IV VI							8 Latein 3 Deutsch		2 Turnen 2 Zeichnen	9 Latein 4 Deutsch	24
<i>Nebel</i>		2 Religion 2 Hebr.	2 Religion		2 Religion	2 Religion	2 Religion					12
<i>Volp</i>	V			2 Religion					9 Latein 2 Religion			13
<i>Hotz</i>									1 Schreiben 1 Schreiben	2 Schreiben		4
											zus.	278

Katholischen Religionsunterricht erteilt Herr Kaplan *Dr. Friedrich* aus Giessen.

V. Die Schüler.

a. Übersicht des Schülerbestandes im Schuljahr 1901-1902.

Klasse	Bestand am Anfang des Schuljahres	Zugang während des Schuljahres	Gesamtzahl	Ans Laubach	Ans anderen hessischen Orten	Ans anderen Staaten des deutschen Reiches	Evangelisch	Römisch-katholisch	Israelitisch	Abgang während des Schuljahres	Bestand am Schlusse des Schuljahres
I a	14	—	14	4	7	3	14	—	—	1	13
I b	14	1	15	6	7	2	15	—	—	3	12
II a	17	—	17	3	10	4	17	—	—	2	15
II b	17	1	18	8	8	2	18	—	—	5	13
III a	14	1	15	4	7	4	14	1	—	3	12
III b	14	—	14	5	5	4	14	—	—	1	13
IV	7	—	7	1	5	1	7	—	—	—	7
V	4	2	6	2	3	1	6	—	—	—	6
VI	9	—	9	6	3	—	9	—	—	—	9
Zus.	110	5	115	39	55	21	114	1	—	15	100

b. Namensverzeichnis der Schüler.

Die Eltern der Schüler, bei denen die Ortsangabe fehlt, wohnen in Laubach.
e = im Laufe des Schuljahres eingetreten; a = im Laufe des Schuljahres ausgetreten.

Oberprima.

1. Blank, Heinrich; Gonterskirchen.
Desch, Karl.
Diehl, Wilhelm; Ruppertsburg.
Ernst, Wilhelm; Hachenburg.
5. Franz, Joseph; Queckborn.
Kircher, Karl; Schlitz.
Mäser, Otto; Ruppertsburg.
Mai, Ernst; Breidenbach.
Schmidt, Heinrich; Gambach. a.
10. Seitz, Karl.
Wetzell, Friedrich.
Wiedfeldt, Gustav; Raumland.
Zimmer, Arnold.
Zinsser, Rudolf; Grünberg.

Unterprima.

1. Bröckelmann, Arnold.
Dickoré, Karl; Lollar.
Eichenauer, Karl; Ober-Ohmen.
Fendt, Georg.
5. Göbel, Wilhelm. a.
Goldmann, Wilhelm. a.
Guntrum, Philipp; Schlitz.
Heldmann, Adolf; Michelbach b. Marburg.
Herwig, Georg; Alsfeld.
10. Hille, Fritz; Grünberg.

- Houy, Reinhard; Hanau.
Jochem, Friedrich.
Pepler, Wilhelm.
Ruckelshausen, Ernst; Hainbach.
15. Seeger, Eugen; Giessen. a.

Obersekunda.

1. Berck, Alexander; Alsfeld.
Diehl, Otto; Ruppertsburg.
Eichenauer, Johannes; Ober-Ohmen.
Güngerich, Friedrich; Wetter.
5. Hausmann, Wilhelm; Röthges.
Heil, Karl; Schlitz.
Högy, Richard; Ruppertsburg.
Högy Wilhelm; Ruppertsburg.
Kopp, Rudolf; Offenbach
10. Metzger, Eberhard; Giessen.
Mönnig, Waldemar. a.
Moutoux, Wilhelm; Zella. a.
Muhl, Gustav; Bobenhausen II.
Nebel, Wilhelm.
15. Sack, Heinrich.
Vilmar, Wilhelm; Weidelbach.
Wessel, Leopold; Frankenberg.

Untersekunda.

1. Bröckelmann, Theodor.
Eckel, Emil. a.

- Emmelius, Wilhelm.
Fals, Ewald; Eudorf. a.
5. Heimel, Ernst; Homberg. e. a.
Jochem, Richard.
Keller, Hermann; Bingen.
Kress, Paul.
Krieb, Karl; Gladenbach.
10. Lang, Ludwig; Odenhausen.
Lucius, Eduard; Usenborn.
Römheld, Philipp; Friedrichshütte.
Schmidt, Friedrich.
Schmidt, Wilhelm; Engelrod.
15. Trautwein, Rudolf; Eichelsdorf.
Wagner, Julius. a.
Zimmer, Eugen. a.
Zöckler, Karl; Grünberg.

Obertertia.

1. Blank, Rudolf; Gonterskirchen.
Eckel, Philipp. a.
Gastell, Otto; Mainz.
Gerhard, Ernst.
5. Graf, Rudolf; Gonterskirchen.
Heinricy, Otto; Hirschhorn.
Hertel, Friedrich.
Keitzer, Otto; Ilbeshausen. a.
Köhler, Heinrich; Hungen.
10. Krieb, Wilhelm; Gladenbach.
Krug, Wilhelm; Gladenbach.
Oehlsen, Wilhelm; Dotzelrod. e.
Schefer, Otto; Niederhone. a.
Spilger, Friedrich.
15. Windemuth, Wilhelm; Ziegenhain.

Untertertia.

1. Bager, Wilhelm.
Bast, Heinrich; Ulfa.
Diehl, Gustav; Düdelsheim.
Fritsch, Karl; Ruppertsburg.

5. Göbisch, Franz.
Hasenpflug, Konrad; Zella.
Keitzer, Karl; Ilbeshausen. a.
Knipper, Hermann; St. Johann a. S.
Reh, Berthold; Alsfeld.
10. Ritting, Adolf; Neukirchen.
Steller, Otto.
Volp, Karl.
Wetzell, Walther.
Zimmermann, Georg; St. Avold.

Quarta.

1. Diehl, Wilhelm; Düdelsheim.
Krämer, Johannes; Wohnfeld.
Schreiner, Wilhelm.
Scriba, Ferdinand; Wetterfeld.
5. Scriba, Gottfried; Wetterfeld.
Sorger, Richard; Dutenhofen.
Strack, Heinrich; Villingen.

Quinta.

1. Alt, Robert.
Bohn, Ernst.
Hess, Otto; Münster. e.
Knöll, Heinrich; Etingshausen. e.
5. Moutoux, Karl; Zella.
Paul, Karl; Röthges.

Sexta.

1. Feldmann, Heinrich.
Frank, Georg.
Fritsch, Wilhelm; Ruppertsburg.
Göbel, Reinhold.
5. Römer, Eduard; Münster.
Schneidt, Karl.
Schreiner, Otto.
Scriba, Eduard; Wetterfeld.
Stotz, August.

VI. Die Abiturienten.

Die mit * bezeichneten Abiturienten waren ganz, die mit ** bezeichneten teilweise von der mündlichen Prüfung befreit.

Ostern 1902.

1. Blank, Heinrich — Theologie.
Desch, Karl — Forstwissenschaft.
*Diehl, Wilhelm — Mathematik, Naturwissenschaft.
Ernst, Wilhelm — Post.
5. Franz, Joseph — Rechtswissenschaft.
*Kircher Karl — Klass. Philologie.

- Mäser, Otto — Rechtswissenschaft.
**Mai, Ernst — Theologie.
Seitz, Karl — Höh. Eisenbahnverwaltungs-
[dienst].
10. Wetzell, Friedrich — Heilkunde.
Wiedfeldt, Gustav — Klass. Philologie.
Zinsser, Rudolf — Chemie.

VII. Zur Geschichte der Anstalt.

1. Personalangelegenheiten.

Durch Dekret Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs vom 23. März 1901 erhielt Herr Oberlehrer *Becker* den Charakter als Professor.

In der Zeit vom 28. Mai bis 5. Juni 1901 nahm Herr Oberlehrer *Osswald* an dem archäologischen Anschauungskursus für Oberlehrer teil.

Während der Herbstferien unternahm Herr Oberlehrer Professor *Dr. Röschen*, unterstützt durch ein Reisestipendium, eine Studienreise nach Paris.

In der Zeit vom 5. August bis 14. September 1901 nahm Herr Lehrer *Bergheimer* an dem Fortbildungslehrgang für Zeichenlehrer in Darmstadt teil und vom 7. Oktober bis 2. November 1901 Herr Oberlehrer *Dr. Keller* an dem Turnkursus in Darmstadt.

Am 1. Oktober 1901 erhielt Herr Lehramtsaccesist *Buxmann* den Titel Lehramtsassessor.

2. Der Unterricht.

Das Schuljahr begann am 15. April 1901 mit der Prüfung der neu angemeldeten Schüler, der Unterricht am 16. April.

Ein Krankenträgerkursus konnte leider in diesem Jahre aus Mangel an einem Leiter des Lehrgangs nicht abgehalten werden.

3. Reifeprüfung.

Am 21. Februar 1901 fand unter dem Vorsitz des Herrn Geheimen Oberschulrates *Nodnagel* die mündliche Reifeprüfung der zu der Prüfung zugelassenen Oberprimaner statt; sämtliche zwölf Abiturienten bestanden.

4. Schulfeierlichkeiten.

Am 2. November fand eine kleine Feier statt, aus Anlass der Fertigstellung des Denkmals Sr. Erlaucht des Grafen Friedrich zu Solms-Laubach.

Wir benutzen die Gelegenheit, um der Stadt Laubach nochmals unseren wärmsten Dank für das wertvolle, nunmehr unserer Obhut anvertraute Geschenk auszusprechen. Es wird unser ernstes Bemühen sein, dafür Sorge zu tragen, dass das Denkmal in Ehren gehalten wird und seinen Zweck stets erfüllt, das Andenken des unvergesslichen Mannes zu bewahren.

Die Geburtsfeste I. K. Hoheiten des Grossherzogs und der Grossherzogin, sowie Sr. Majestät des Kaisers wurden in der üblichen Weise gefeiert. Die Festreden hielten die Herren: Oberlehrer Professor *Becker* über Hessen in der Napoleonischen Zeit und Oberlehrer *Kullmann* über Markgraf Otto IV (mit dem Pfeil) von Brandenburg.

5. Sonstige Veranstaltungen.

Am 9. November 1901 besuchte ein grosser Teil unserer Schüler unter Leitung des Herrn Oberlehrers *Kullmann* die Werning'schen Kriegsfestspiele 1870/71 in Giessen.

Am 2. Februar 1902 veranstalteten die Herren *Heinrich Schneider* aus Frankfurt a. M. (Violine) und *Gustav Wallau* aus Frankfurt a. M. (Violoncello) mit Herrn Oberlehrer *Dr. Karl Schmidt* (Pianoforte) ein kleines Kammerkonzert. Für ihr freundliches Entgegenkommen sagen wir den Herren nochmals unsern verbindlichen Dank.

6. Gesundheitliches, Schulausflüge.

Der Gesundheitszustand der Schüler war, von wenig Ausnahmen im Juni und Juli abgesehen, gut. Von den Lehrern musste einer längere Zeit wegen Erkrankung seinen Unterricht aussetzen. Die Schulausflüge fanden regelmässig statt. Fussball- und Turnspiel wurde eifrig gepflegt. Wegen übermässiger Hitze musste am 11. 12. und 13. Juli der Nachmittagsunterricht ausgesetzt werden.

7. Gebäulichkeiten.

Auch in diesem Jahre konnten durch das liebenswürdige Entgegenkommen der städtischen Behörde in Bezug auf die Erhaltung und Verschönerung der Schulräume Fortschritte gemacht werden; zahlreiche Ausbesserungen wurden vorgenommen, ein Klassenzimmer wurde vollständig neu hergestellt und mit Holzbekleidung versehen.

8. Geschenke.

a. Geldgeschenke: Von den Veranstaltern der Vorträge und des Konzertes im Winter 1900-01: M. 229.20; von Herrn Professor *Roeschen* M. 5; von den Herren Pfarrer *Hermann Bernbeck* zu Staden und Pfarrer *Georg Bernbeck* zu Hutzdorf M. 20 (für Bibl.); stud. theol. *Schmidt* aus Lauter M. 5.

Die Geschenke wurden, soweit nichts anderes bestimmt war, zur weiteren künstlerischen Ausschmückung des Gymnasiums verwendet: so wurde u. a. ein grosses Bild des Begründers der Anstalt, Sr. Erlaucht des Grafen Friedrich zu Solms-Laubach aus diesen Mitteln fertiggestellt und eingerahmt; angeschafft wurden aus den Vervielfältigungen der Vereinigung der Kunstfreunde zu Berlin: Karl Böhme, Capri bei Sonnenuntergang; Oswald Achenbach, Blick auf die Leostadt Rom; endlich eine Caesar-Büste.

b. Bilder u. dgl. Bild früherer Lehrer des Gymnasiums von Pfarrer *Hermann Bernbeck* zu Staden und Pfarrer *Georg Bernbeck* zu Hutzdorf; ein Kunstblatt mit Schiffstypen; Geschichtsabriss der deutschen Schifffahrt im 19. Jahrhundert (Hamburg-Amerika-Linie).

c. Bücher. Es schenkten: Grossh. Ministerium des Innern, Abt. für Schulangelegenheiten: Thesaurus linguae latinae I, Fasc. 3; — Zentralstelle für die Landesstatistik: Beiträge zur Statistik des Grossh. Hessen, 45; und Mitteilungen für 1901 Nr. 719—740 = 31. Band; — Gymnasium zu Büdingen: Kurze Geschichte des Gymnasiums zu Büdingen, hg. zur 300jähr. Jubelfeier des Gymnasiums von Dr. Bernhard Schädel; — Ausschuss der südwestdeutschen Konferenz für Innere Mission: Waas, Wie schärfen wir unserem Volk das Gewissen für seine Erziehungspflicht. —

Hilfsbuch für den Unterricht im Gesang auf den höheren Schulen, nach neuen Gesichtspunkten bearbeitet von Dr. Karl Schmidt, Leipzig, Breitkopf & Härtel 1902 (vom Verfasser); Dr. W. Weiffenbach, Denkschrift des evang. Prediger-Seminars zu Friedberg für die Jahre 1897 bis Ostern 1901 (vom Verfasser); Funck-Brentano, Die Bastille; — Hofmeyr, Die Buren; — Robert Shaw, Reise nach der Hohen Tatarei usw., übers. v. Martin (von Kammerrat *Brückelmann*.)

Endlich erhielten wir von Verlagshandlungen: Lutsch, Lat. Übungsbuch I u. II; Klaucke, Lat. Übungsbuch; Homers Odyssee I, hg. von Lauer; Homers Odyssee in verkürzter Ausgabe, hg. v. Christ; Ausw. aus Herodot, hg. v. Franz Harder; Zingerle-Albrecht, Ausw. aus Livius; Keller-Häussner, Horaz; Sedlmayer, Ausw. aus Ovid; Samhaber, Ausw. aus Walther v. d. Vogelweide; Manlick, Ausw. aus Hamburg. Dramaturgie; Hachez, Ausw. aus Goethe, Dichtung und Wahrheit I u. II; Reeb-Hamann, Kaufmännisches Rechnen (Rechenbuch v. Reeb, 3. Kursus); Giese, Kleine Staatskunde; — Th. Matthias, Aufsatzsünden; — Pitz, 4stell. Log.-Tafel; — Karl Krauss, Aufg.-Sammlung, Unterstufe; — Müller, Heimatskunde des Grossherzogtums Hessen; — Fassbaender, Lat. Lese- und Übungsbuch I; — Perthes, Schulausg. engl. und franz. Schriftsteller Nr. 21. 23. 32. 38; — Tischer-Müllers Übungsbuch zum Übers. aus dem Lat. ins Deutsche I. und II.; — Joh. Schmidt, Lat. Lesebuch aus Nepos und Rufus; Klein, Bibl. Geschichte; — Schulkatalog von Teubner.

Den gütigen Gebern sprechen wir unseren verbindlichsten Dank aus.



VIII. Bekanntmachung.

Anmeldungen neu eintretender Schüler werden Samstag den 5. April, vormittags von 9—12 Uhr im Amtszimmer des Direktors entgegengenommen. Dabei sind vorzulegen:

1. Ein Auszug aus dem standesamtlichen Geburtsregister, in welchem der Rufname unterstrichen sein muss.
2. Eine Bescheinigung über die erfolgte Impfung oder Wiederimpfung.
3. Ein Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule oder ein beglaubigtes Zeugnis über Betragen oder private Vorbildung.

Die Aufnahmeprüfung findet am 7. April, vormittags 8 Uhr statt; der Unterricht beginnt am 8. April, vormittags um 7 Uhr. Auf die Zugverbindungen von und nach Hungen wird bei der endgiltigen Festsetzung der Unterrichtszeit nach Bedürfnis Rücksicht genommen.

Die in die unterste Klasse aufzunehmenden Schüler müssen bis spätestens am 30. September 1902 neun Jahre alt werden, deutsche und lateinische Schrift geläufig lesen und schreiben können, in der Rechtschreibung einige Sicherheit besitzen und in den vier Grundrechnungsarten geübt sein.

Die Aufnahme in eine höhere Klasse ist durch die Kenntnis des Pensums der vorhergehenden Klasse bedingt.

Die Eltern neu eintretender Schüler machen wir ausdrücklich auf Absatz 1 und 2 (Anfang) des § 7 der Schulordnung aufmerksam; diese lauten:

„Die auswärtigen Schüler haben vor der Wahl oder vor dem Wechsel einer Wohnung dem Direktor hiervon Mitteilung zu machen.

Der Direktor hat das Recht und die Pflicht, gegen die Wahl oder die fernere Benutzung einer Wohnung Einspruch zu erheben, wenn zu befürchten ist, dass ein Pflege- oder Kosthaus auf den Schüler einen nachteiligen Einfluss übe...“

An die Eltern und Pflegeeltern unserer Schüler richten wir die Bitte, uns über Unzuträglichkeiten, die die Handhabung der Schulzucht erschweren oder eine Überbürdung herbeiführen könnten, vertrauensvoll Mitteilung zu machen.

Die Pflegeeltern von Schülern, namentlich der oberen Klassen, bitten wir bei der Ausstellung der Entschuldigungen wegen Schulversäumnis recht vorsichtig zu verfahren.

Grossherzogliche Direktion

des Gymnasiums Fridericianum.

Dr. Balsler.

Anmeldungen neu eintr
Uhr im Amtszimmer des D

1. Ein Auszug aus den
unterstrichen sein muss.
2. Eine Bescheinigung
3. Ein Abgangszeugnis

Betragen oder private Vorbi
Die Aufnahmeprüfung f
8. April, vormittags um 7 U
endgiltigen Festsetzung der
Die in die unterste Kla
1902 neun Jahre alt werden,
in der Rechtschreibung einige
Die Aufnahme in eine
Klasse bedingt.
Die Eltern neu eintrete
§ 7 der Schulordnung aufme
„Die auswärtigen Schü
Direktor hiervon Mitteilung
Der Direktor hat das
einer Wohnung Einspruch zu
den Schüler einen nachteilige
An die Eltern und Pf
lichkeiten, die die Handhab
könnten, vertrauensvoll Mitt
Die Pflegeeltern von
stellung der Entschuldigung



5. April, vormittags von 9—12
sind vorzulegen:
ter, in welchem der Rufname
iederimpfung.
beglaubigtes Zeugnis über
statt; der Unterricht beginnt am
und nach Hungen wird bei der
nicht genommen.
bis spätestens am 30. September
ufig lesen und schreiben können,
Grundrechnungsarten geübt sein.
des Pensums der vorhergehenden
auf Absatz 1 und 2 (Anfang) des
em Wechsel einer Wohnung dem
ahl oder die fernere Benutzung
s ein Pflege- oder Kosthaus auf
r die Bitte, uns über Unzutrag-
eine Überbürdung herbeiführen
lassen, bitten wir bei der Aus-
sichtig zu verfahren.